



Schulinternes Curriculum für das Fach
WERTE und NORMEN
- Sekundarbereich II -

Schulcurriculum Werte und Normen für die Sek II

11.1 Rahmenthema: Individuum und Gesellschaft

Zu entwickelnde Kernkompetenzen: Die SuS...

- Unterscheiden verschiedene Formen von Recht und Gerechtigkeit
- Untersuchen individuelle und gemeinschaftliche Problemfelder von Gerechtigkeit
- Beurteilen die Umsetzung von Recht und Gerechtigkeit in unterschiedlichen Gesellschaften und Gemeinschaften

Pflichtmodul: Recht und Gerechtigkeit		
Leitthemen und Kursinhalte	Verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Konkretisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Gerechtigkeit • Funktionen und moralische Aspekte von Recht • Naturrecht und positives Recht • Problemfelder der Gerechtigkeit (Fokus auf Ungleichheit und Verteilungsgerechtigkeit) • Bedingungen und Funktionen von Strafe (Fokus auf der Rolle des Staates) 	<ul style="list-style-type: none"> • Formen von Gerechtigkeit (ausgleichende vs. austeilende Gerechtigkeit) • Naturrecht, positives Recht (= Rechtspositivismus) • Grundrechte, Menschenrechte • Menschenwürde (moralische Urteile) • Herrschaft • Schuld, Schuldfähigkeit • Strafe 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgleichende vs. austeilende Gerechtigkeit nach Aristoteles • Merkmale von Gerechtigkeit nach John Rawls • Naturrecht und positives Recht anhand von Hobbes und einer Gegenposition • „Idee des Rechts“, bzw. Radbruch´sche Formel nach Gustav Radbruch • Verhältnis zwischen Recht und Moral • Gerechtigkeit in Bezug auf die Geschlechter, Bildung, Gleichbehandlung... • Begründung der Menschenwürde nach Kant, in Religionen • Strafe und Gerechtigkeit nach Zippelius, Kant oder Camus • Funktionen von Strafen, Strafmaß

Wahlmodule als Ergänzung zu den Themen des Pflichtmoduls, insbesondere bei dreistündigen Kursen:

1. Pluralismus und Konsens 2. Modelle staatlicher Gemeinschaft 3. Utopien und Ideologien

11.2 Rahmenthema: Religionen und Weltanschauungen

Zu entwickelnde Kernkompetenzen: Die SuS...

- Setzen sich mit verschiedenen Ausdrucksformen des Religiösen auseinander
- Analysieren Funktionen von Religionen und Weltanschauungen
- Interpretieren verschiedene Positionen der Religionskritik

Pflichtmodul: Bedeutung und Funktion von Religionen und Weltanschauungen		
Leitthemen und Kursinhalte	Verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Konkretisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen des Religiösen (am Beispiel des Heiligen) • Funktionen von Religionen und Weltanschauungen (Fokus auf dem Sinn des Lebens, des Leidens und des Sterbens) • Positionen der Religionskritik 	<ul style="list-style-type: none"> • Glaube • Atheismus • Das Heilige • Hierophanie • Das Profane • Religionen • Säkularismus • Weltanschauungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wesen der Religion und das Heilige • Das „Heilige“ und das „Profane“ in unterschiedlichen Religionen (Fokus auf Gottesvorstellungen, Hierophanien) • Weltlichkeit und Transzendenz • Funktionen von Religionen und Weltanschauungen nach Scoodt/ Kaufmann • Problematisierung von Gottesbeweisen • Das Verhältnis von Religion und Staat in Bezug auf Säkularisierung und Fanatismus • Positionen der externen (Feuerbach, Freud) und intra-/interreligiösen (Drewermann, H. Abdel-Samad) Religionskritik und des Atheismus (Humanismus)

Wahlmodule als Ergänzung zu den Themen des Pflichtmoduls, insbesondere bei dreistündigen Kursen:

1. Gesellschaftliche Aspekte
2. Ethnologische Aspekte
3. Ethische Aspekte von Religionen und Weltanschauungen

12.1 Rahmenthema: Anthropologie

Zu entwickelnde Kernkompetenzen: Die SuS...

- analysieren und reflektieren zentrale Wesenseigenschaften des Menschen
- untersuchen freiheitlich und deterministisch geprägte Menschenbilder
- setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis von Leib und Seele auseinander

Pflichtmodul: Spezifische Dimensionen des Menschseins		
Leitthemen und Kursinhalte	Verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Konkretisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Wesenseigenschaften des Menschen • Freiheit und Determinismus • Das Leib-Seele-Problem 	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologie • Determinismus, Indeterminismus • Dualismus • Leib-Seele-Dualismus • Kompatibilismus • Freiheit • Willensfreiheit, Handlungsfreiheit • Vernunft • Soziale Rolle • Selbstreflexivität • Monismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendige und hinreichende Wesenseigenschaften (propria) des Menschen • Anthropozentrische Position (Aristoteles, Mirandola, Kant) • Selbstreflexivität und Selbsterkenntnis (Platon, Augustinus, Descartes, Nietzsche) • Mensch als vernunftbegabtes Wesen (Aristoteles, Hegel...) • M. als gesellschaftlich determiniertes Wesen (Bourdieu) • Handlungsfreiheit, Willensfreiheit, Wesensfreiheit • Soziale Rollen und Rollenerwartungen (Simmel, Mead) • Kompatibilismus (Hume, Bieri) • Der Mensch als freier Selbstentwurf (Sartre) • Substanzdualismus (Descartes) vs. Substanzmonismus (Spinoza, Popper)

Wahlmodule als Ergänzung zu den Themen des Pflichtmoduls, insbesondere bei dreistündigen Kursen:

1. Menschenbilder in Wissenschaften 2. Menschenbilder in Religionen und Weltanschauungen 3. Philosophische Anthropologie der Moderne

12.2 Rahmenthema: Ethik

Zu entwickelnde Kernkompetenzen: Die SuS...

- unterscheiden verschiedene Typen, Funktionen und Geltungsbereiche von Normen
- analysieren und diskutieren Grundzüge normativer ethischer Positionen
- reflektieren die Tragweite und die Praktikabilität normativer Positionen in Formen der angewandten Ethik

Pflichtmodul: Normative Ethik		
Leitthemen und Kursinhalte	Verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Konkretisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptivität und Präskriptivität in Alltagssprache, Wissenschaften und Ethik • Aspekte der Tugendethik • Aspekte des Konsequentialismus • Aspekte deontologischer Ethik 	<ul style="list-style-type: none"> • Autonomie • Deontologie • Handlungsutilitarismus • Hedonismus • Kategorischer Imperativ • Legalität • Maxime • Metaethik • Moralität • Normative Ethik • Teleologie • Tugend 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlschlüsse: naturalistischer, normativistischer, Sein-Sollen, Kategorienfehler • Normative vs. descriptive Ethik • Normative Ethik vs. Psychologie, Soziologie, Rechtswissenschaften • Grundzüge tugendethischer Positionen (Platon, T.v. Aquin) • Tugendethische Aspekte des Juden- und Christentums und des Islam • Handlungsutilitarismus: qualitativ (Mill), quantitativ (Bentham) • Handlungs- und Präferenzutilitarismus (Singer) • Pflichtbegriff, Maxime vs. Imperativ, kategorischer Imperativ, Autonomie des (guten) Willens nach Kant

Wahlmodule als Ergänzung zu den Themen des Pflichtmoduls, insbesondere bei dreistündigen Kursen:

1. Ethik in Medizin und Wissenschaft
2. Ökologische Ethik
3. Wirtschaftsethik

13.1 Rahmenthema: Wahrheit und Wirklichkeit

Zu entwickelnde Kernkompetenzen: Die SuS...

- reflektieren Dimensionen des „Für-Wahr-Haltens“: Glauben, Meinen, Wissen
- charakterisieren verschiedene Wahrheitstheorien und Verifikationsverfahren
- untersuchen kultur- und gesellschaftsspezifische Quellen und Zugänge von Wahrheit und Wirklichkeit

Pflichtmodul: Normative Ethik		
Leitthemen und Kursinhalte	Verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Konkretisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen des „Für-Wahr-Haltens“: Glauben, Meinen, Wissen • Wahrheitstheorien und Verifikationsverfahren • kultur- und gesellschaftsspezifische Quellen und Zugänge von Wahrheit und Wirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Falsifikation • Glauben, Meinen, Wissen • Kohärenz-, Korrespondenz-, Konsensstheorie • Subjektivität, Objektivität, Intersubjektivität • Verifikation • Wahrheit • Wirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrheitsansprüche von Religionen und Weltanschauungen • Wahrheitsbegriff in den Rechtswissenschaften • Beweise, Empirie, Definitionen, Induktion/ Deduktion • Wissenschaftlichkeit: rationale, intersubjektive, lehrbare Erkenntnisse • Realistische (McMullin, Cartwright) vs. nicht-realistische (Feyerabend, Mach) Positionen der Wissenschaftstheorie • Paradigmen, Paradigmenwechsel (Kuhn)

Wahlmodule als Ergänzung zu den Themen des Pflichtmoduls, insbesondere bei dreistündigen Kursen:

1. Wahrheit und Wirklichkeit in den Medien 2. Sprache, Wahrheit, Wirklichkeit 3. Wahrheit und Wirklichkeit in der Kunst

13.2 Rahmenthema: Lebensentwürfe

Zu entwickelnde Kernkompetenzen: Die SuS...

- analysieren verschiedene Aspekte der Postmoderne
- untersuchen die Position des Eudaimonismus sowie verschiedene Sinnkonzeptionen
- setzen sich mit den Phänomenen Krise und Resilienz auseinander

Pflichtmodul: Sinn, Glück und Krisenerfahrungen		
Leitthemen und Kursinhalte	Verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Konkretisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Postmoderne als „Markt der Möglichkeiten“ • Eudaimonismus und Sinnkonzeptionen • Krise und Resilienz 	<ul style="list-style-type: none"> • Eudaimonismus • Hedonismus • Krise • Postmoderne • Resilienz • Sinn • Glück 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen der Postmoderne • Narrationen als Identitäts- und Sinnstiftung • „Posthistoire“ und das „Ende der Geschichte“? • Auflösung von Traditionen: Arbeit, Zeit und soziale Bindungen durch Virtualität und Beschleunigung • Eudaimonismus bei Aristoteles („ataraxia“ in der Stoa) • Hedonismus und Lustprinzip (Epikur, Nietzsche, Freud) • Gutes Leben, Lebensqualität, Würde • Phänomenologie der Krisenerfahrung • Resilienz und Krisenbewältigung

Wahlmodule als Ergänzung zu den Themen des Pflichtmoduls, insbesondere bei dreistündigen Kursen:

1. Bildung, Arbeit und Beruf
2. Identität im beschleunigten Zeitalter
3. Leiblichkeit, Liebe und Sexualität